

Projekt zur dualen Journalistenausbildung II

- ProPeriodismoII

Duale Ausbildung für einen Qualitätsjournalismus

Gestaltungsspielraum	Staat und Demokratie
Auftraggeber	Bundesministerium für Wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit (BMZ)
Politischer Träger	Kommunikationsministerium
Programmregion	Bolivien
Zielgruppe	Presse- und Medienmitarbeiter, Journalisten, Gemeinde- und Indigene Rundfunksender, staatliche Kommunikationsfachkräfte
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung von praktizierenden Journalisten/innen • Dialog zwischen Staat, Medien und Universitäten • Ausbildung von Lokalradiojournalisten/innen • Ausbildung von institutionellen Kommunikationsfachleuten
Ziele für nachhaltige Entwicklung	 
Agenda Patriótica 2025 (Bolivianische Entwicklungsagenda)	Säule 3: Gesundheit, Erziehung/Bildung und Sport für eine integrale menschliche Entwicklung
Auftragswert	EUR 1.5 Millionen erste Phase. EUR 2.0 Millionen zweite Phase
Laufzeit	2013 - 2018

In ländlichen Gebieten ist die Situation noch schwieriger. Hier haben Journalisten/innen nur sehr beschränkten Zugang zu Universitäten, sie lernen ihr Handwerk in der täglichen Arbeit.

Im staatlichen Sektor fragen Institutionen gut ausgebildete Kommunikatoren/innen nach, deren Fähigkeiten den Ansprüchen der Bevölkerung gerecht werden sollte.

Insgesamt gesehen soll die bolivianische Gesellschaft von der besseren Arbeit dual ausgebildeter Journalisten und Kommunikatoren profitieren.

Ziel

Das Projekt zur dualen Journalistenausbildung – ProPeriodismo – leistet durch ein innovatives Ausbildungsmodell, das eine plural ausgerichtete, ausgeglichene und demokratische Medienarbeit fördert, einen Beitrag zum bolivianischen Journalismus.

Die praxisorientierte Ausbildung für bolivianische Journalisten und Kommunikatoren integriert internationale Berufsstandards. Das Programm fördert außerdem die kritische Reflexion über die Rolle der Medien in einem Rechtsstaat.

ProPeriodismo ist eine Zusammenarbeit zwischen der GIZ und der DW Akademie, dem Ausbildungsinstitut der Deutschen Welle. Die DW Akademie setzt sich für die Entwicklung und Beratung von Medien und Journalisten/innen ein.

Kontext

Eine spezifische Ausbildung für Journalistinnen und Journalisten gibt es in Bolivien nicht. Selbst bei städtischen Medien sind ein Großteil der Journalisten/innen Autodidakten. An den Universitäten wird Journalismus lediglich als Fach im Rahmen der Kommunikationsstudiengänge gelehrt, eine Vertiefung bei Formaten und Darstellungsformen findet nur eingeschränkt statt.

Maßnahmen

Bei ProPeriodismo steht Capacity Building in Form einer dualen Ausbildung im Zentrum. Die teilnehmerzentrierten Lehrmethoden regen die Teilnehmer/innen zum Nachdenken über den eigenen Lernprozess an. Dabei wird das deutsche Ausbildungsmodell an die bolivianische Realität angepasst. Besonderen Wert wird auf Recherche und journalistische Ethik gelegt. Das Programm stellt



im lateinamerikanischen Journalismus eine einzigartige Erfahrung dar.

Die staatliche Schule für Öffentliche Verwaltung (EGPP) begleitet die duale Ausbildung in den verschiedenen Kontexten systematisch und entwickelt aus dieser Begleitung heraus Modelle für teilnehmerzentrierte Ausbildungsmodelle.

ProPeriodismo bearbeitet Themen, die für die bolivianische Gesellschaft von Bedeutung sind. Zum Beispiel: journalistische Ethik, Interkulturalität, Gewalt gegen Frauen und Pluralismus.

Ergebnisse und Wirkungen

▪ Duale Journalistenausbildung

An der ersten Phase des Projekts haben 8 Frauen und 8 Männer teilgenommen. Sie haben den Ausbildungsgang zu Multimediajournalisten/innen abgeschlossen. Die Ausbildung umfasst alle wichtigen journalistischen Formate, Instrumente und Arbeitsbereiche. Elf (staatliche und private) Medienunternehmen in La Paz und Oruro waren beteiligt.

Weiterhin wurden 21 aktive bolivianische Journalisten / innen zu Trainern und Ausbildern ausgebildet. Die Studierenden investieren ein volles Jahr in die duale Ausbildung. Sie nahmen aktiv an den Seminaren teil und lernten in der beruflichen Realität der Medienunternehmen.

▪ Dialog zwischen Staat, Medien und Universitäten

39 Hochschuldozenten/innen aus dem Bereich Journalismus von insgesamt 13 bolivianischen Universitäten haben sich in der ersten Phase in praxisorientierter Lehre weitergebildet. Neben einem Einsatz der erworbenen Fähigkeiten in den universitäten, können sie in der zweiten Phase auch in der dualen Journalistenausbildung Lehrtätigkeiten ausüben.

Diskussionsveranstaltungen zwischen staatlichen Stellen, kommunikationswissenschaftlichen Studiengängen und Medien unterstützen bei der Suche nach einer besseren akademischen Ausbildung in Verbindung mit journalistischer Praxis.

▪ Stärkung von Kapazitäten bei Lokalradio-Journalisten/innen

Mehr als 100 Mitarbeiter/innen von Gemeinde-, Minen- oder indigenen Radiostationen haben gelernt, zweckdienliche journalistische Formate anzuwenden und ihre Rolle als Medienschaffende reflektiert.

▪ Ausbildung von institutionellen Kommunikationsfachleuten

Die Schule für Öffentliche Verwaltung (EGPP) entwickelt ein duales Ausbildungsprogramm, das auf die Bedürfnisse der Kommunikationsabteilungen der Ministerien des bolivianischen Staates zugeschnitten ist und trägt so zur Erweiterung und Bereicherung der institutionellen Kommunikation bei.

Die Federführung für das Programm liegt beim Kommunikationsministerium. Es könnte die methodische Grundlage für weitere duale Ausbildungsgänge sein.

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Avenida Julio C. Patiño N° 1178,
entre calles 17 y 18, Calacoto,
Casilla 11400,
La Paz, Bolivia

Peter Stegemann
T +591(2) 277 1380 Int. 106
E peter.stegemann@giz.de
I www.giz.de/de/weltweit/25318.html

Verantwortlich

Stand

Mai 2017

Partnerorganisation



Im Auftrag von

Anschriften des
BMZ

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und
Entwicklung (BMZ)

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn, Deutschland
T +49 (0)228 99 535-0
F +49 (0)228 99 535-3500
poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de

BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin, Deutschland
T +49 (0)30 18 535-0
F +49 (0)30 18 535-2501